

**Kleine Anfrage zur schriftlichen Beantwortung
gemäß § 46 Abs. 1 GO LT**

Abgeordneter Thomas Uhlen (CDU)

Wie häufig sind Retaxationen wegen fehlender Charge im E-Rezept in Niedersachsen?

Anfrage des Abgeordneten Thomas Uhlen (CDU) an die Landesregierung, eingegangen am 01.07.2026

Wenn ein E-Rezept in einer Apotheke eingelöst wird, läuft neben der Abgabe ein digitaler Prozess: Nach Übergabe des Arzneimittels erhält die Apotheke eine Bestätigung aus dem E-Rezept-Fachdienst in der Telematikinfrastruktur, die für die Abrechnung genutzt wird.¹

Für die Abrechnung sind bestimmte Angaben in Datensätzen vorgesehen. Die Arzneimittelabrechnungsvereinbarung nach § 300 Abs. 3 SGB V und ihre technischen Anlagen enthalten Datenfelder für elektronische Verordnungen; dazu zählt bei authentifizierungspflichtigen Arzneimitteln auch die Chargenbezeichnung.²

Aus den Fachverbänden und der Fachöffentlichkeit gibt es Berichte, dass im Zusammenhang mit dem E-Rezept Retaxationen geltend gemacht werden. Der Landesapothekerverband Niedersachsen hat im Februar 2024 einen Verzicht auf Retaxationen und Nachbesserungen beim E-Rezept gefordert.³ In Fachportalen heißt es, dass es Retaxationen mit Bezug auf eine fehlende Chargenangabe im Abrechnungsdatensatz gegeben hat und dabei auch die Frage gestellt wurde, ob die Charge im Abgabeprozess erfasst wurde, aber später nicht auslesbar war.⁴

In diesem Zusammenhang wird darüber diskutiert, ob die Chargenangaben noch korrigiert werden können. Die Bundesvereinigung Deutscher Apothekerverbände (ABDA) schreibt, dass der Abgabedatensatz auch nach der Abgabe - gegebenenfalls manuell - um die Charge ergänzt werden kann.⁵ Auch bei securPharm heißt es, dass der Abgabedatensatz nachträglich editiert werden kann, unter Beachtung der Vorgaben.⁶

Rechtlich sieht § 129 SGB V vor, dass der Rahmenvertrag regeln soll, in welchen Fällen Beanstandungen der Abrechnung, insbesondere bei Formfehlern, nicht zu einer Retaxation führen.⁷

1. Welche Kenntnisse hat die Landesregierung seit dem 01.01.2025 bezüglich Retaxationen gegenüber Apotheken in Niedersachsen, die mit einer fehlenden Chargenangabe im E-Rezept-Abgabedatensatz begründet wurden?
2. Wie viele Apotheken in Niedersachsen sind gegebenenfalls nach Kenntnis der Landesregierung betroffen (bitte aufschlüsseln für 2025 sowie 2026 bis zum Stichtag der Beantwortung)?
3. Wie viele einzelne Abrechnungspositionen sind gegebenenfalls nach Kenntnis der Landesregierung betroffen (bitte aufschlüsseln für 2025 sowie 2026 bis zum Stichtag)?

¹ <https://www.gematik.de/anwendungen/e-rezept/apotheken>

² https://www.qkv-spitzenverband.de/media/dokumente/krankenversicherung_1/arzneimittel/rahmenvertraege/apotheken/2023-07-01_Arzneimittelabrechnungsvereinbarung_barrierefrei.pdf

³ <https://www.lav-nds.de/presse/retax-stopp-und-nachbesserung-beim-e-rezept-gefordert/>

⁴ <https://www.deutschesapothekenportal.de/rezept-retax/retaxfall-archiv/detail/retaxationen-aufgrund-fehler-der-charge/>

⁵ https://www.abda.de/fileadmin/user_upload/assets/ehealth/E-Rezept/E_Rezept_FAQ.pdf

⁶ https://www.abda.de/fileadmin/user_upload/assets/securpharm/FAQ_securPharmCD_V5_20240913.pdf

⁷ https://www.gesetze-im-internet.de/sgb_5/_129.html

4. Welche Beträge wurden nach Kenntnis der Landesregierung in Niedersachsen in diesem Zusammenhang beanstandet, und welche Beträge wurden endgültig abgesetzt (bitte aufschlüsseln für 2025 sowie 2026 bis zum Stichtag)?
5. Welche Krankenkassen sind nach Kenntnis der Landesregierung in diesen Fällen beteiligt, und welche Prüf- oder Abrechnungsdienstleister werden dabei gegebenenfalls eingesetzt?
6. Welche Arzneimittelgruppen bzw. welche Kategorien sind nach Kenntnis der Landesregierung betroffen (soweit auswertbar)?
7. Welche Erkenntnisse liegen der Landesregierung zu Ursachen fehlender Chargenangaben in der Datenübermittlung vor?
8. Welche Kenntnisse hat die Landesregierung gegebenenfalls dazu, in welchem Umfang ein nachträgliches Ergänzen der Charge oder ein Neuerstellen des Abgabedatensatzes in Retaxverfahren akzeptiert wird?
9. Welche Erkenntnisse liegen der Landesregierung gegebenenfalls zu Einsprüchen/Widersprüchen gegen Retaxationen wegen fehlender Charge und zu deren Ergebnissen vor (bitte aufschlüsseln für 2025 sowie 2026 bis zum Stichtag)?
10. Plant die Landesregierung eine strukturierte Erhebung zu Umfang und Ursachen in Niedersachsen, und welche Schritte plant sie gegebenenfalls dazu sowie zur Einbringung des Themas auf Bundesebene (z. B. GMK/Bundesrat)?

(verteilt am 02.07.2026)